domizil

Herbst/Winter 2017

Rechts-beistand

Die Anwaltskanzlei SCHÜTZE NATUSCH KLEIN hilft bei Rechtsfragen.
Seite 4

Neuer Aufsichtsrat

Matthias Knaak, neuer Aufsichtsratsvorsitzender der BWB, stellt sich vor.
Seite 8

Romantica

Was Gunhild Mimuß mit dem Erfolg der 15. Einkaufs-nacht zu tun hat.
Seite 14

Baugrundstück Hegelstraße, Frau Schönherr und Herr Knaak

DAS MIETERMAGAZIN DER

Bautzener Wohnungsbau-gesellschaft mbH

BWB

INHALT

2 *Vorwort: Lebensqualität endet nicht an der Wohnungstür*
3 *Mediterrane Küche in der Altstadt*
4 *Anwaltskanzlei SCHÜTZE NATUSCH KLEIN*
6 *Wenn die Tür in Schloss gefallen ist … Rechtsecke*
8 *Neuer Aufsichtsrat der BWB*
9 *Rätsel*
10 *Die BWB plant neues Wohngebiet an der Hegelstraße*
12 *Reinigung*
13 *Tag des offenen Denkmals*
14 *„Spiel der Elemente – Feuer und Wasser“ Romantica 2017*
16 *Info-Börse für Senioren*
17 *Caritasverband Oberlausitz e.V.*
18 *Neue Kundenbetreuerin Frau Wendt*
19 *Wie wohnen Sie? Impressum*
20 *Wohnungsexposé*

Bautzener Wohnungsbaugesellschaft mbH

Vorwort

Lebensqualität endet nicht an der Wohnungstür

Lieber Mieterinnen und Mieter,

wieder geht ein spannendes Jahr zu Ende und die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Für Sie und für uns, die Mitarbeiter-/innen der BWB, ist eine positive Einwohner- und Geburtenentwicklung in unserer schönen und liebenswerten Stadt Bautzen, entgegen dem Trend anderer Orte in der Region, ein großer Pluspunkt.

Doch Bautzen lebt nicht nur von seinen Türmen, dem Dom oder der historischen, vorbildlich sanierten Altstadt. Auch die erst viele Jahrhunderte später entstandenen Wohngebiete wie das Musikerviertel, das Allende-Gebiet, die Thrombergsiedlung oder der Stadtteil Gesundbrunnen haben ihre Stärken und sind als Wohnstandorte gefragt und zunehmend attraktiv. Darauf reagieren wir und führen in unseren Quartieren jedes Jahr Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in Höhe von 4 Millionen Euro durch und sichern so eine gleichbleibend hohe Wohnqualität.

Wir beschäftigen uns intensiv mit dem weiteren Lebensumfeld unserer Mieter und handeln sozial und gemeinwohlfördernd. Denn Lebensqualität endet nicht an der Wohnungstür. So engagiert sich die BWB in einem überschaubaren Maße immer auch für soziale Projekte. Im Sommer verpachteten wir eine große ehemalige Abrissfläche im Gesundbrunnen für einen Gemeinschaftsgarten von interessierten Bewohnern und Besuchern des Mehrgenerationenhauses und unterstützten eine aktive Hausgemeinschaft bei einem kleinen Mieterfest. Im Oktober war die BWB Mitausrichter der Seniorentage im Gesundbrunnen, im Rahmen derer über soziale Leistungen und ehrenamtliche Betätigungsfelder informiert wurde. Ab dem kommenden Jahr stellen wir dem – derzeit noch in Gründung befindlichen – ersten selbstverwalteten Jugendclub in Bautzen Räumlichkeiten zur Verfügung. Weitere Projekte sollen folgen. Denn dort wo Sie wohnen, zusammen leben, sich austauschen, entscheidet sich, ob gute Nachbarschaft, Teilhabe und Chancengleichheit gelingen, ob Ihr bürgerschaftliches Engagement Früchte tragen kann.

Für die nun beginnende Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen besinnliche, ruhige Tage, viel Freude im Kreise Ihrer Familie und einen guten Start in das neue Jahr mit viel Glück, Gesundheit und Wohlbefinden.

Herzlichst
Ihre Kirsten Schönherr

Mediterrane Küche in der Altstadt – **„Trattoria La Piazza“**

Spezialitäten der Mediterranen Küche haben ein Aroma, das nach Sonne und Urlaub schmeckt. Das wissen auch Herr Osmani und sein Team (Foto unten rechts). „Trattoria La Piazza“ heißt das neu eröffnete Restaurant in der Bautzener Altstadt (Hohengasse 16).

Herr Osmani, der ursprünglich aus Mazedonien stammt und Koch gelernt hat, kann auf 25 Jahre Berufserfahrung als Küchenchef und Restaurantleiter in Deutschland zurückblicken und hat sich in die Räumlichkeiten des ehemaligen Stallgebäudes „Goldenes Lamm“ verliebt, die für ein mediterranes Flair wie geschaffen sind. Bei der Umgestaltung des historischen Gastraumes mit dem wunderbaren Kreuzgewölbe hat er nichts dem Zufall überlassen und auch schon mal selbst mit angepackt. Die Decken und die Wände ließ er im Michelangelo-Stil ausmalen. Die Tische mit den karierten Deckchen könnten so auch in einem Dorfgasthof im italienischen Messina oder im griechischen Georgioupolis stehen.

Gekocht wird mit vielen frischen Zutaten aus der hiesigen Region, die Herr Osmani am liebsten direkt auf dem Wochenmarkt einkauft. Die Grundzutaten der mediterranen Küche wie Tomaten, Auberginen, Oliven, Knoblauch und Wein dürfen ebenfalls nicht fehlen. Typische Gerichte sind Pizza und Pasta sowie Nudelgerichte mit frischen Tomaten, Fisch und Meeresfrüchten. Das Lachsfilet nach Kardinalsart mit Krabben-Hummersauce weckt durch den Duft aromatischer Kräuter Erinnerungen an den letzten Strandurlaub. Auf der Speisekarte stehen ebenfalls mediterrane Suppen wie Minestrone oder Knoblauchsuppe, Fleischgerichte sowie köstliche Nachspeisen. Übers Wochenende kommen aber auch schon mal typisch kroatische Gerichte wie Cevapcici nach Muttern Art auf den Speiseplan, verrät Herr Osmani.

Im Frühjahr plant er, den Biergarten auf 60 Plätzen auszubauen. Auch an Spielgeräte für Kinder ist dabei gedacht, denn das „Trattoria“ ist ein familienfreundliches Restaurant. Parkplätze sind unmittelbar neben dem Restaurant für Gäste kostenfrei vorhanden.

Wir wünschen allen Gästen beim Besuch des Restaurants guten Appetit und Herrn Osmani mit seinem Team geschäftlichen Erfolg und immer zufriedene Gäste.

Hohengasse 16
02625 Bautzen
Tel. 03591 3516966

SCHÜTZE NATUSCH KLEIN

Rechtsanwälte
& Fachanwälte

WER sind wir?

Silvio Schütze ▪ Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Matthias Natusch ▪ Fachanwalt für Sozialrecht

Stephanie Klein ▪ Fachanwältin für Familienrecht

WO sind wir zu finden?

Vor ca. einem Jahr sind wir in unserem Domizil auf den Postplatz 4a im Stadtzentrum von Bautzen angekommen. Wir sind in den hell und freundlich gestalteten Büroräumen mit den großen Fensterscheiben direkt an der Fußgängerpassage gegenüber der Post zu finden. Die Kanzlei verfügt über einen barrierefreien Zugang.

WANN fing alles an?

Die Wurzeln unserer Anwaltstätigkeit reichen zurück bis ins Jahr 1991, als Rechtsanwalt Gerhard Thiery in der Goschwitzstraße 38 damals noch unter dem Namen Berberich Friedrich & Thiery eine Kanzlei gründete. In dieser Kanzlei waren auch wir über 15 Jahre lang tätig. Nach dem unerwarteten Tod unseres Kollegen Thiery im Jahre 2016 entschlossen wir uns zur Gründung einer eigenen Sozietät.

BWB

02625 Bautzen ▪ Postplatz 4a
Telefon: 03591 - 48 78 0 ▪ Telefax: 03591 - 48 78 48
mail@fachanwalt-bautzen.de ▪ www.fachanwalt-bautzen.de

WEN beraten und vertreten wir?

Sowohl Einzelpersonen als auch Firmen nehmen bei rechtlichen Fragen und Problemen gern unsere Hilfe in Anspruch. Sie reicht von der kurzen Beratung über die Vertragsgestaltung und die schriftliche Vertretung gegenüber Behörden oder dem Streitgegner bis hin zum Beistand im Rahmen eines gerichtlichen Verfahrens.

WAS zeichnet uns aus?

Schwerpunkte unserer Tätigkeit bilden das Miet- und Wohnungseigentumsrecht, das Sozialrecht und das Familienrecht. Auf diesen Rechtsgebieten sind wir als Fachanwälte spezialisiert und besitzen besondere Erfahrungen und Kenntnisse, die wir durch regelmäßige Fortbildungen vertiefen.

WELCHE Rechtsgebiete bearbeiten wir noch?

Auch über die genannten Fachanwaltsbereiche hinaus sind wir breit aufgestellt. Wir sind beispielsweise im Arbeitsrecht, Baurecht, Schadensrecht, Verwaltungsrecht, Verbraucherschutz aber auch in reiserechtlichen Angelegenheiten tätig.

WIE unterstützen wir Sie?

Wir suchen den richtigen Weg für Ihr Vorhaben, legen die juristischen Gestaltungsmöglichkeiten dar. Besteht bereits ein Problem, werden rechtliche Lösungsalternativen aufgezeigt. Sollten Sie also wieder einmal rechtliche Hilfe benötigen, sind Sie bei den Rechtsanwälten und Fachanwälten der Kanzlei SCHÜTZE NATUSCH KLEIN auf dem Postplatz 4a an der richtigen Adresse.

Wenn **die Tür ins Schloss** gefallen ist,...

... der Schlüssel sich aber noch in der Wohnung befindet oder verloren gegangen ist, hat man plötzlich ein Problem. Wenn dann noch übereilt der erstbeste Schlüsseldienst gerufen wird und dieser seine Rechnung vorlegt, kann der Ärger sich schnell vergrößern.

Die erste Regel in derartigen Fällen lautet: Keine Panik! Gerade zu Nachtzeiten oder an Wochenenden sollten Sie zunächst überlegen, ob die Lösung vorerst vertagt werden kann, z. B. eine Übernachtung bei Freunden oder Verwandten möglich ist und am nächsten Tag in Ruhe Hilfe geholt werden kann, bevor übereilt ein teurer Schlüsselnotdienst gerufen wird.

Muss der Notdienst eingeschaltet werden, beachten Sie bitte, dass Suchmaschinen im Internet oder das Telefonbuch oft vorrangig entfernte oder unseriöse Firmen präsentieren. Es sollte stattdessen ein ortsansässiger Dienst beauftragt werden, der keine Kosten für eine weite Anreise oder überhöhte Einsatzpauschalen verlangt.
Sinnvoll ist die Vereinbarung eines Festpreises vor der Auftragserteilung. Lässt sich der Anbieter im Telefonat nicht darauf ein oder erscheint der Preis zu hoch, rufen Sie einfach den nächsten an. Die Hinzuziehung einer weiteren Person als Zeuge für getroffene Absprachen erweist sich spätestens im Streitfall als hilfreich.

Ortsübliche, seriöse Preise liegen für eine einfache Türöffnung tagsüber bei etwa 100 Euro. Die dauert etwa eine Minute, und Schlösser müssen dabei nicht getauscht werden. Spät abends oder an Sonn- und Feiertagen können sich die Kosten auch verdoppeln.

Vorsicht ist schließlich geboten, wenn nur für eine Öffnung die Tür oder das Schloss beschädigt werden sollen. Dahinter steht meist die Absicht, neue Türzylinder oder Beschläge zu überhöhten Preisen zu verkaufen, was in der Regel nicht erforderlich ist.

Keinesfalls sollte eine überhöhte Rechnung sofort und in voller Höhe bar bezahlt werden, da eine nachträgliche Rückforderung des ungerechtfertigten Betrages sich zumeist schwierig gestaltet. Begleichen Sie nur den vereinbarten Festpreis oder einen angemessenen Betrag und behalten Sie sich eine weitergehende Prüfung ausdrücklich vor. Bei Zahlungen vor Ort sollte ein solcher Vorbehalt stets schriftlich vermerkt werden.

Wenn der Handwerker Sie vor Ort mit einer hohen Forderung unter Druck setzt und z. B. die Tür wieder verschließen will, dann ist das Nötigung und strafbar. Ein Fall für die Polizei liegt auch vor, wenn besonders hohe Rechnungen den Verdacht versuchten Betrugs oder Wuchers begründen.

Übrigens: der ganze Aufwand und der Ärger sind vermeidbar, indem man bei Angehörigen oder vertrauten Freunden einen Zweitschlüssel hinterlegt.

Haben Sie die überhöhte Rechnung schon bezahlt, ...

kann sich manchmal trotzdem noch der Gang zum Rechtsanwalt lohnen.
Auch wenn es nicht einfach ist, einen bereits gezahlten ungerechtfertigten Anteil zurück zu bekommen, lässt sich unter Umständen eine Rückforderung noch durch eine Klage bei Gericht durchsetzen:

So hat das Amtsgericht Lingen in einem Urteil vom 04.10.2016 (Az. 4 C 529/16) entschieden, dass der Unternehmer nur einen Anspruch auf Zahlung der üblichen Vergütung hat, wenn bei der Auftragserteilung keine Vereinbarung über die Höhe des Lohns getroffen wurde. Für deren Bestimmung hat das Gericht die Preisempfehlung des Bundesverbandes Metall herangezogen.

In dem zugrunde liegenden Fall war ein Schlüsseldienst mit der Öffnung der Wohnungstür beauftragt worden, man hatte allerdings keine Absprache über den Preis getroffen. Die Rechnung über reichlich 300 € hatte der Betroffene zunächst bezahlt und dann vor Gericht einen Teil des Geldes zurückverlangt.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Schlüsseldienst zur Erstattung des ungerechtfertigt erlangten Mehrbetrags. Unter Berücksichtigung der Preisempfehlung des Bundesverbandes Metall bemaß es die übliche Vergütung auf einen Betrag in Höhe von insgesamt 111,60 €; hierin enthalten sei eine Pauschale zur Türöffnung in Höhe von 75,60 € zuzüglich Fahrtkosten in Höhe von 36,00 €. Der darüber hinausgehende Anteil sei ohne Rechtsgrund geleistet und müsse daher an den Kunden zurückgezahlt werden.

Neuer **Aufsichtsrat** der BWB

Im Juni 2017 wurde der Aufsichtsrat der BWB turnusmäßig vom Stadtrat gewählt. Albrecht Bockisch (CDU), Michael Krausche (Bautzen direkt), Albrecht Arnhold (DIE LINKE) und Roman Wenk (FDP) schieden aus dem bisherigen Aufsichtsrat aus und nahmen den Dank für Ihr Engagement und die geleistete Arbeit entgegen. Neu hinzu kamen die Stadträte Dr. Dirk Lübke (CDU), Gotthold Schwerk (SPD), Steffen Tech (BBBz) und Mike Hauschild (FDP). Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern. Er unterstützt und berät die Gesellschaft bei allen wichtigen Entscheidungen.

Stadtrat Matthias Knaak (CDU) konnte im September die turnusmäßige Wahl zum Aufsichtsratsvorsitzenden für sich entscheiden. Als Stellvertreter wurde Stadtrat Rolf-Alexander Scholze (CDU) wiedergewählt. Die aktuelle Zusammensetzung des Aufsichtsrates finden Sie auf unserer Homepage.

Wir möchten Herrn Knaak im Interview kurz vorstellen.

Herr Knaak, seit Ende September sind Sie der neue Vorsitzende des Aufsichtsrates der BWB. Wie gut kennen Sie Bautzen und wie fühlen Sie sich für diese Funktion gerüstet?

Bautzen ist meine Heimat. Hier bin ich aufgewachsen und hier lebe ich gern.
Erfahrungen habe ich sowohl als langjähriger Stadtrat und als Aufsichtsratsmitglied der BWB gesammelt. Durch meine vielseitige Verwaltungsarbeit und Führungserfahrungen im Landratsamt sowie mein Studium zum Verwaltungs-Betriebswirt fühle ich mich für diese neue Funktion sehr gut gewappnet. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe.

Welche unternehmens- und wohnungspolitischen Ziele verfolgen Sie mit der BWB in den nächsten Jahren?

Die BWB ist mit rund 3.800 Wohn- und Gewerbeeinheiten größter Vermieter der Stadt Bautzen. Die erwirtschafteten Jahresüberschüsse werden für die Entwicklung der Bestände verwendet. Durch die gute Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kann die BWB neben dem Kerngeschäft auch neue Herausforderungen angehen und ihren Beitrag zur städtischen Entwicklung leisten. Das ist positiv. In der Stadt Bautzen wird der Wettbewerb innerhalb des Wohnungsmarktes zunehmen und die Nachfrage nach differenzierten sowie höherwertigen Wohnraumangeboten ansteigen. Auch wenn diese Aufgabe der Bedarfsdeckung nicht in erster Linie der BWB zukommt, ist es dem Aufsichtsrat wichtig, neue Wohnangebote zu schaffen. Dabei haben wir vor allem junge Familien im Blick. Hierzu soll zum Beispiel unser neues Wohngebiet an der Hegelstraße beitragen. Auch der Krone-Kauf steht derzeit auf dem Prüfstand. Dieser Entscheidungsprozess im Zusammenhang mit dem Erwerb der Grundstücke und dem darauf eventuell folgenden Betrieb der Krone läuft aktuell und wird die Gesellschaft, die Stadträte und die Rathausspitze noch einige Zeit beschäftigen.

Wie wichtig ist die BWB als städtische Wohnungsgesellschaft für Bautzen und seine Bewohner?

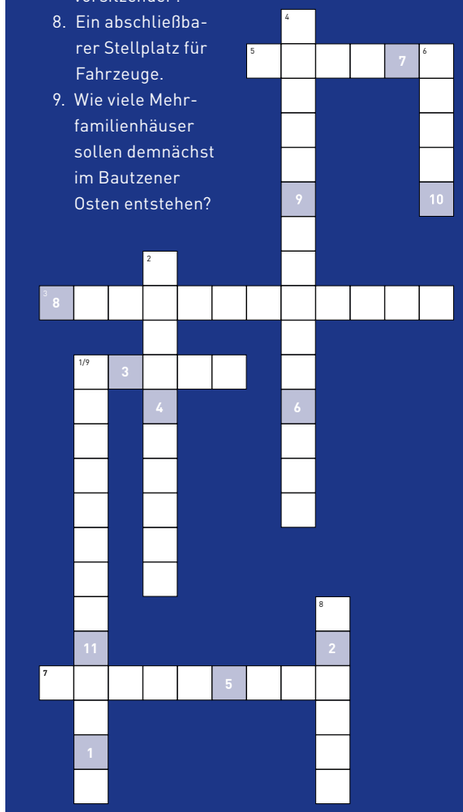
Sehr wichtig, denn die BWB gehört nicht nur zum Tafelsilber der Stadt, sie ist auch ein wichtiges Instrument der sozialen Stadtentwicklung. So steht etwa die Wohnungswirtschaft vor großen Herausforderungen: Zum Einen soll sie die Energiewende bei bezahlbaren Mieten meistern, zum Anderen stellt die demographische Entwicklung hin zu immer älter werdenden Menschen besondere Ansprüche an die Vermieter. Die BWB hat vorrangig den Gesellschaftszweck, eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung in Bautzen zu sichern. Diesem Auftrag wird sie auch sehr gut gerecht. Gerade in Städten mit dem Ziel von Zuzügen wächst die Bedeutung gut funktionierender kommunaler Wohnungsunternehmen. Daher sehe ich in der BWB ein entscheidendes Entwicklungsinstrument für unsere Stadt.

Haben Sie noch eine besondere Botschaft an unsere Mieter?

Mir ist es wichtig, dass sich unsere Mieter in ihren vier Wänden wohl fühlen. Ich bin mir sicher, dass sie bei der BWB in guten Händen sind. Guter Service, Freundlichkeit und die Zufriedenheit unserer Mieter sind den Mitarbeitern der BWB Aufgabe und Verpflichtung zugleich. Auch mir ist es als Aufsichtsratsvorsitzender ein Anliegen, unsere Mieter kennenzulernen und im Gespräch zu bleiben.

Rätsel

1. Ein Rechtsgebiet der Anwaltskanzlei SCHÜTZE NATUSCH KLEIN.
2. Welche typisch italienische Vorspeise steht auf der Karte von Herrn Osmani?
3. Ein Angebot der Seniorenbörse.
4. Welchen Kindergarten favorisiert Frau Philipp?
5. In welcher Stadt hat Frau Mimuß Berufserfahrung sammeln können?
6. Wen ersetzt Frau Wendt seit August diesen Jahres?
7. Seit wann ist Herr Knaak Aufsichtsratsvorsitzender?
8. Ein abschließbarer Stellplatz für Fahrzeuge.
9. Wie viele Mehrfamilienhäuser sollen demnächst im Bautzener Osten entstehen?



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Bitte senden Sie eine Postkarte mit dem Lösungswort bis zum 31.01.2018 an die BWB (Adresse finden Sie auf der letzten Seite) oder per Mail an: info@bwb-bautzen.de.
Unter allen Einsendung verlosen wir fünf Familienkarten für den Saurierpark Kleinwelka. Viel Glück!

Die BWB plant neues **Wohngebiet an der Hegelstraße**

Ein Wohngebiet mit fünf neuen Mehrfamilienhäusern entsteht demnächst an der Bautzener Hegelstraße. Die Bautzener Wohnungsbaugesellschaft BWB plant dort insgesamt 40 moderne Wohnungen.

Die städtische Gesellschaft hatte das knapp 9000 Quadratmeter große Grundstück zwischen Thomas-Müntzer-Straße und Hegelstraße Anfang 2017 gekauft. Gemeinsam mit den Architekten des Bautzener Planungsbüros „bauplanung bautzen" wurden in den zurückliegenden Monaten nun die ersten Entwürfe für das neue Wohngebiet erarbeitet.

Geplant sind Mehrfamilienhäuser mit 3-Raum-Wohnungen mit 77 m², Vier-Raum-Wohnungen mit 90 m² Wohnfläche sowie einige Zwei- und Fünf-Raum-Wohnungen. Jede Wohnung erhält zudem einen Balkon. Im Erdgeschoss befinden sich genügend Fahrradstellplätze. Auch an extra Abstellflächen für Kinderwagen, Fahrradanhänger oder Laufräder wurde gedacht. Der große geschlossene Innenhof bietet eine hohe Aufenthaltsqualität und der große alte Haselnussbaum einen Treffpunkt für Jung und Alt. Aufzüge sind in den neuen Häusern ebenso selbstverständlich wie PKW-Stellplätze. Auch einige Garagen können auf dem Gelände später angemietet werden.

Noch sind die Häuser in der Planung, jedoch sollen 2019 die ersten Bagger rollen. Die ersten Mieter könnten in etwa drei Jahren einziehen. Die BWB will die Wohnungen zu einem moderaten Preis anbieten, die genaue Höhe hängt jedoch nicht zuletzt von der Entwicklung der Baupreise ab.

Mit dem neuen Wohngebiet will die BWB vor allem ein Angebot für junge Familien schaffen. „Wir freuen uns, dass wieder mehr Kinder geboren werden. Junge Familien schätzen besonders die Vorzüge des Wohnens in der Stadt Bautzen. Um sie zu halten, benötigen wir familiengerechten Wohnraum und ein größeres Wohnungsangebot in unserer Stadt", sagt der neue Aufsichtsratsvorsitzende der BWB, Matthias Knaak (CDU).

„Wenn die BWB weiterhin so gut wirtschaftet wie in der Vergangenheit, soll das Projekt nicht das einzige Wohngebiet bleiben, das die BWB in Bautzen entwickelt", blickt Matthias Knaak in die Zukunft. „Auch an der Flinzstraße/Röhrscheidtstraße gibt es schon erste Überlegungen für ein neues Bauprojekt."

Reinigung von PKW-Stellplätzen und Garageneinfahrten

Des Deutschen liebstes Kind ist bekanntlich sein Auto. Glücklich kann sich jeder schätzen, der für seinen fahrbaren Untersatz auch ein festes Plätzchen zum Parken gefunden hat. Wer abends nach Hause kommt, kann sich so die mühsame Suche nach einem Parkplatz in Wohnungsnähe sparen. Damit Sie auch bei Schnee und Eis auf Ihren Stellplatz oder zur Garage kommen, dafür sorgen wir als Vermieter. Was aber bei einer Wohnung selbstverständlich ist, wird bei Stellplätzen oder Garageneinfahrten häufig übersehen. Auch die Mieter haben Pflichten. Schauen Sie einmal in Ihren Stellplatz- oder Garagenmietvertrag.

PKW-Stellplätze oder die unmittelbare Einfahrt zu einer Garage müssen gereinigt und gepflegt werden. Dazu zählt u. a. das Entfernen des Grünbewuchses, aber auch das Beseitigen von ausgelaufenen Betriebsstoffen wie Öle und Fette. Im Winter sind der Stellplatz und die unmittelbare Garageneinfahrt von Schnee und Eis zu beräumen. Aber bitte nicht den Schnee vom eigenen Stellplatz direkt auf den Nachbarplatz oder die Zufahrt schaufeln.

Regelmäßig gereinigte Parkplätze sehen gepflegt aus und vermitteln einen positiven Eindruck. Darüber hinaus hilft die gründliche Reinigung, den Wert der Anlage zu erhalten.

Tag des **offenen Denkmals**

Der diesjährige Tag des Offenen Denkmals stand bei der BWB unter dem Motto „Tag der offenen Baustelle“.
Wir öffneten unsere fast fertig gestellten Gebäude in der Fabrikstraße/Preuschwitzer Straße und in der Hinteren Reichenstraße für interessierte Bürger und nicht zuletzt auch für potenzielle Mieter.

Auf unserer Kinderbaustelle in der Fabrikstraße konnten die Jüngsten Bagger fahren oder ausgiebig im Sand buddeln. Zu besichtigen waren eine 2- und eine 4-Raum-Musterwohnung. Besonders die Familienwohnungen fanden bei Groß und Klein regen Zuspruch.
Im historischen Gebäude in der Hinteren Reichenstraße 3 (Foto unten) zeigten wir eine Ausstellung über das überregional bekannte und beliebte Restaurant „Zum Fuchsbau“, das von 1895 an bis in die 60er Jahre seine Türen geöffnet hatte und Gäste aus nah und fern mit köstlichen Speisen bewirtete.

„Spiel der Elemente – Feuer und Wasser“

Romantica 2017

Feurige Herbstdekorationen, spannende Sounds, Fackeln, Kerzen, Lichter und Feuerschalen, so präsentierte sich die 15. Auflage der Erlebniseinkaufsnacht Romantica in Bautzen. Unter dem Motto „Spiel der Elemente“ waren Bautzens Straßen und Plätze in besondere Lichtstimmung getaucht. Die Karl-Marx-Straße leuchtete fakel- und feuergleich in feurigem Rot, unser Kornmarkthaus war romantisch mit Herzchen angestrahlt. Das Ergebnis ließ sich sehen: so viele begeisterte Besucher wie noch nie und zufriedene Gesichter bei den Händlern. Die Fäden für den Event laufen bei der Citymanagerin von Bautzen, Gunhild Mimuß (Foto), zusammen. Wir haben mit ihr gesprochen.

Frau Mimuß, was macht eine Citymanagerin?

Vor drei Jahren wurde diese Position in Bautzen aus der Taufe gehoben. Seit dieser Zeit kümmere ich mich um die Belebung der Innenstadt, um die Stärkung des Einzelhandles, der Gastronomie und des Tourismus in Bautzen. Auch Städte stehen heutzutage im Wettbewerb. Meine Aufgabe ist es, das Marketingkonzept der Stadt mit Leben zu erfüllen.

Wie gelingt Ihnen das, wie gehen Sie in Ihrer Arbeit vor?

Zunächst habe ich mit den Bewohnern und den Akteuren, den Händlern und Gewerbetreibenden gesprochen, um zu erfahren, wo der Schuh drückt und was besser laufen sollte und könnte. Das sind manchmal Kleinigkeiten oder es hängt an der Kommunikation zwischen Verwaltung und Händlern. Ich habe keine Scheu, mal Neues auszuprobieren und die eingetretenen Pfade zu verlassen. Natürlich benötige ich für meine Arbeit auch ein Budget, denn ohne Werbung und Aktionen lässt sich keine Innenstadt beleben oder Touristen anlocken. Die Romantica in diesem Jahr hat gezeigt, dass man mit den richtigen Mitteln das vorhandene Potenzial von Bautzen auch ausschöpfen kann.

Die Romantica hatte dieses Jahr rund 50.000 Besucher. Wie haben Sie das geschafft?

Ich habe in diesem Jahr einerseits mein eigenes thematisches Konzept verfolgt und umgesetzt. Dabei war es mir wirklich wichtig, neue Eindrücke von den Straßen der Innenstadt entstehen zu lassen. Die Besucher sollten durch die Großilluminationen an Gebäuden und Straßenzügen sowie durch einzigartige Aktionen angezogen werden. Andererseits waren auch die Händler mit dem ganzen Herzen dabei, sozusagen auch Feuer und Flamme! Die Partner und Sponsoren halfen tüchtig mit, die Veranstaltung erfolgreich werden zu lassen. Ein Novum war die sorbische Modenschau mit modern interpretierten Trachten auf dem Postplatz. Dort leuchteten Herrnhuter Sterne in den Bäumen und sorgten für eine sehr romantische Atmosphäre. Insgesamt hatten wir in der ganzen Stadt eine tolle Stimmung.

Wo sehen Sie das Potenzial von Bautzen?

Um sein Potenzial voll zu entfalten, braucht Bautzen eine stabile Einwohnerzahl, aber eben auch Touristen. Beide Gruppen sollen sich in Bautzen willkommen und von dessen Einzigartigkeit angezogen fühlen. Bautzen ist – mal von den Events abgesehen – ein beschauliches Städtchen, das noch individuelle Ladengeschäfte hat, die man in den Shoppingmeilen der Metropolen nicht mehr sieht. Die Kneipenszene im historischen Altstadtambiente ist sensationell: erstklassiges Essen zu guten Preisen. Die Bautzener Stärken und seine Traditionen wollen wir weiter ausbauen, aber auch die herrliche Natur im Umland und den Saurierpark als Besuchermagnet für Familien mehr mit der Innenstadt verknüpfen. Das ist nicht leicht, aber die Anstrengungen können sich lohnen.

Was können Sie uns über sich privat verraten?

Ich bin eine echte Bautzenerin, habe Design studiert und Berufserfahrung in Berlin und im Ausland gesammelt. Meine Freizeit ist derzeit hauptsächlich von meinen beiden kleinen Söhnen bestimmt. Außerdem leite ich einen Sportkurs in der Volkshochschule.

Herzlichen Dank, Frau Mimuß, für das Interview. Wir wünschen Ihnen weiterhin so viel Tatkraft und Erfolg.

Info-Börse für Senioren

Ein strahlender Herbsttag, leckerer selbstgebackener Kuchen und angenehme musikalische Unterhaltung. Im Oktober fand in diesem Rahmen erstmals eine Info-Börse für Senioren im Mehrgenerationenhaus im Gesundbrunnen statt, die sich großem Zuspruch erfreute.

Ab wann ist man ein Senior oder eine Seniorin? Ab 55 plus oder ab dem Eintritt in das Rentenalter? Dies hängt immer von der Betrachtung ab. Bei manchen Sportarten beginnen Altersmeisterschaften schon jenseits der 40. Andererseits fühlen sich viele Senioren mit 70 noch richtig fit. Unter diesem Aspekt veranstalteten mehrere soziale Träger eine Info-Börse für Senioren. Einerseits wurden konkrete Hilfsangebote für ältere hilfsbedürftige Menschen vorgestellt und andererseits Möglichkeiten für Ruheständler aufgezeigt, sich ehrenamtlich im Wohngebiet zu engagieren.

Niemand muss sich zu Hause in seinen vier Wänden langweilen oder auf notwendige Unterstützung verzichten. Mit vielfältigen Angeboten wie:

- Seniorenkino
- Frauenfrühstück, Weltkaffee
- Basteln und Kreativstunden
- Sportgruppen und vieles mehr

präsentieren sich verschiedene Träger (AWO Kreisverband Bautzen e.V., Caritasverband Oberlausitz e.V., Leuchtturm-Majak e.V., Mehrgenerationenhaus Bautzen, Volkssolidarität Bautzen e.V.) mit ihrem Programm.

Schauen Sie doch einmal auf unserer Homepage nach und informieren sich über das Angebot unserer Partner, die übrigens auch interessierte Bürger, die aktiv mitarbeiten wollen, sehr willkommen heißen.

www.bwb-bautzen.de

Caritasverband Oberlausitz e.V. – Partner der BWB

Was bietet der Caritasverband unseren Mietern?
Die Caritas ist in der ganzen Oberlausitz aktiv und betreibt in Bautzen ein Beratungszentrum zu allgemeinen sozialen Fragen, zu Schwangerschaft und Erziehung im Kleinkindalter sowie zur Migration.

Wie profitieren ältere Menschen vom Angebot?
Ein weiteres wichtiges Angebot der Caritas ist die Pflege von älteren oder kranken Menschen in deren zu Hause. Unterhaltung und Betreuung außer Haus bietet der Tagestreff für Senioren am Postplatz und das Begegnungszentrum im Gesundbrunnen.

Ich hätte noch gute Möbel zu verschenken!
Nicht mehr benötigte Möbel werden durch die Mitarbeiter der Möbelkammer abgeholt und günstig an bedürftige Menschen weitergegeben.

Wie kann ich mithelfen?
Die Hilfen und Dienste der Caritas leben von ehrenamtlicher Unterstützung. Sie haben die Möglichkeit, sich in den verschiedenen Bereichen einzubringen und damit bei der Arbeit der Caritas mitzuwirken. Melden Sie sich bei Herrn Andreas Deckwart.

Tagestreff Postplatz 4c

Wo finde ich die Caritas und wann ist Sprechzeit?

Beratungsstellen Bautzen
Kirchplatz 2, 02625 Bautzen

Allgemeine soziale Beratung
Andreas Deckwart
Montag 10 – 12 Uhr und
15 – 17 Uhr
Mittwoch + Freitag 10 – 12 Uhr
Telefon: (03591) 498240
Telefax: (03591) 498219
sozialberatung.bz@caritas-oberlausitz.de

Migrationsberatung für Erwachsene
Heidi Katzki
Montag 10 – 12 Uhr
Mittwoch 14 – 16 Uhr
Freitag 9 – 11 Uhr
Telefon: (03591) 498250
Telefax: (03591) 498219
meb@caritas-oberlausitz.de

Schwangerschaftsberatung
Maren Spieker und
Franziska Hennig
Montag 9 – 11 Uhr und
14 – 16 Uhr
Dienstag 13 – 15 Uhr
Mittwoch 13 – 17 Uhr
Donnerstag 8 – 10 Uhr und
14 – 17 Uhr
Telefon: (03591) 498260
Telefax: (03591) 498219
schwangerschaftsberatung@caritas-oberlausitz.de

Begegnungszentrum Bautzen Gesundbrunnen

Wilhelm-Ostwald-Straße 43
02625 Bautzen
Telefon + Fax: (03591) 678712
oder
über Geschäftsstelle
bgz.bz@caritas-oberlausitz.de

Neue **Kundenbetreuerin** – Frau Stephanie Wendt

Seit 01.08.2017 ist Frau Stephanie Wendt unsere neue Kundenbetreuerin für die Vermietung unserer Wohnungen im Norden der Stadt. Hierzu zählen die Wohnungen im Gesundbrunnen, Gareisstraße, Breitscheidstraße, Talstraße, Behringstraße und Purschwitzer Straße.

Frau Wendt ist geprüfte Immobilienfachwirtin (IHK) und hat langjährige Berufserfahrung als Kundenbetreuerin im Immobilienbereich. Bei uns ist sie verantwortlich für die Vermietung von über 1.150 Wohnungen und einer Vielzahl von Garagen und PKW-Stellflächen. Da sie den Umgang und Kontakt mit Menschen liebt, freut sie sich über die neue berufliche Herausforderung als Kundenbetreuerin der BWB. Frau Wendt ist 30 Jahre jung, verheiratet und hat zwei Kinder.

Frau Wendt übernahm den Tätigkeitsbereich unserer Mitarbeiterin Frau Karin Nauke. Nach nunmehr 27 Jahren Betriebszugehörigkeit ist Frau Nauke in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten. Sie möchte ihren neuen Lebensabschnitt zusammen mit ihrer Familie und vor allem auch den Enkelkindern genießen und hat aber auch das eine oder andere Urlaubsziel schon im Blick. Wir wünschen Frau Nauke für ihren weiteren Lebensweg viel Gesundheit und viel Freude mit ihrer Familie und Frau Wendt Freude bei ihrer Arbeit, zufriedene Mieter und viel Erfolg.

Wie wohnen Sie, **Frau Philipp und Herr Beyer?**

Das Paar wohnt noch zu zweit, bald aber zu dritt in einer Drei-Raum-Wohnung im Allende-Gebiet.

Seit wann wohnen Sie hier?
Frau Philipp: Wir sind erst Ende September hier eingezogen. Es ist also alles noch ganz neu für uns.

Warum haben Sie sich für diese Wohnung entschieden?
Herr Beyer: Ich bin hier in dem Viertel aufgewachsen. Meine Eltern und Schwiegereltern, sogar mein Cousin und die Cousinen wohnen in unmittelbarer Nachbarschaft. Uns gefällt das kinderfreundliche Viertel. Auch der tolle Ausblick von unserem Balkon in die Berge der Oberlausitz ist wunderschön. Aber hauptsächlich suchten wir hier eine größere Wohnung mit Kinderzimmer.

Darf man fragen ob es ein Junge oder ein Mädchen wird und welchen Namen es bekommt?
Es wird ein Junge. Wir haben uns für den Namen Nico entschieden.

Ist denn das Kinderzimmer schon eingerichtet?
Ja klar, es ist alles fertig und wir freuen uns schon darauf, dass unser kleiner Nico bald sein Reich übernehmen wird.

In welchem Kindergarten soll Ihr Sohn dann gehen?
Er soll in der Nähe unserer Wohnung eine Kita besuchen. Am liebsten wäre uns der Kindergarten „Sebastian Kneipp". Das ist bei uns gleich um die Ecke.

Wir wünschen Frau Philipp und Herrn Beyer alles Gute für die Zukunft und viel Freude mit ihrem kleinen Nico.

Impressum

Herausgeber:
Bautzener Wohnungsbaugesellschaft mbH
Kleine Brüdergasse 3 ■ 02625 Bautzen
Telefon: 03591 - 571 0
Telefax: 03591 - 571 111
E-Mail: info@bwb-bautzen.de
Internet: www.bwb-bautzen.de
Redaktion: Katrin Lehmann
Konzept/Layout/Herstellung:
Spreedesign Bautzen GmbH,
Telefon 03591 677980
Fotos: BWB, stock.adobe.com, M. Knaak, Hinz & Kunst, Rechtsanwälte Schütze Natusch Klein, Innenstadtverein Bautzen e.V., bauplanung bautzen gmbh
Auflage: 4200 Stück

Wichtige Rufnummern und Kontakte

Bautzener Wohnungsbaugesellschaft mbH
Kleine Brüdergasse 3, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 571-0
Telefax: 03591 571-111
E-Mail: info@bwb-bautzen.de
Internet: www.bwb-bautzen.de

Öffnungszeiten BWB
Mo 9 – 12 und 13 – 16 Uhr
Di 9 – 12 und 13 – 16 Uhr
Mi 9 – 12
Do 9 – 12 und 13 – 18 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Hausmeister-Büros
Sprechzeiten
Mo 8 – 9 Uhr
Mi 8 – 9 Uhr
Do 15 – 18 Uhr

Frank Lehmann, Tel. 03591 – 24172
Friedrich-Ebert-Straße 6

Antonio Rafelt, Tel. 03591 – 45929
Schülerstraße 10

Matthias Berger, Tel. 03591 – 22089
Dr.-S.-Allende-Straße 78

Uwe Janeck, Tel. 03591 – 2756402
A.-Bebel-Platz 13

Frank Richter, Tel. 03591 – 211113
T.-Müntzer-Straße 17 b

Havarie-Notruf
außerhalb der Sprechzeiten:

Heizung/Lüftung/Sanitär/Gas
Fa. Bahne, Tel. 0171 8079815

Elektroinstallation
Fa. Mirtschin, Tel. 0172 9821662

Gasinstallation
EWB Bautzen, Tel. 03591 3752-375

2-Raum-Wohnung - mit Balkon im Heidelberghaus

Objekt
Heringstraße 4, 02625 Bautzen

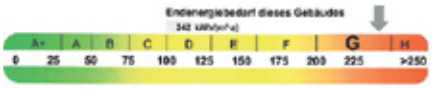
Wohnfläche:	84,00 m²
Lage:	3. Geschoss, links
Räume:	2-Raum-Wohnung
Stadtteil:	„Altstadt“

Mietkonditionen

Nettokaltmiete:	438,00 €
Betriebskosten:	59,00 €
Heizkosten:	extra Versorgungsvertrag
Gesamtmiete:	497,00 €
Kaution:	1.310,00 €

vermietbar nach Vereinbarung

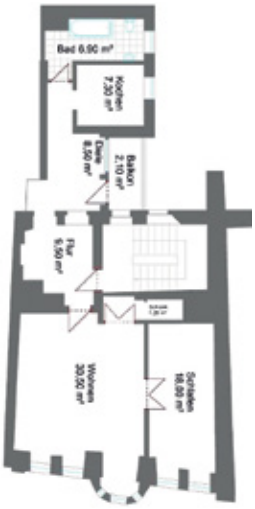
Energieausweistyp:
Bedarfsausweis
Befeuerungsart: Erdgas H
Energiekennwert: 242 kWh/(m²·a)
Baujahr: 1900
Energieeffizienzklasse: –



Das Angebot ist freibleibend! Irrtümer, Zwischenvermietung und technische Änderungen bleiben vorbehalten. Keine maßstäbliche Darstellung des Grundrisses!

Ausstattung
Wände und Decken mit Raufasertapete, weiß gestrichen
Bad: Fußboden gefliest, Wände türhoch gefliest, Wanne, WC, Waschtisch, Waschmaschinenanschluss
Küche: Fliesenspiegel im Bereich der Anschlüsse für E-Herd und Spüle
Gasetagenheizung im Bad (extra Vertrag mit Versorgungsunternehmen)
Fußboden in den übrigen Räumen: PVC-Belag in moderner Laminatoptik
Balkon

Sonstiges
Abstellraum, Trockenplatz



Ansprechpartnerin: Carla Raschel
Telefon: 03591 571-161 ▪ **E-Mail:** c.raschel@bwb-bautzen.de

Bautzener Wohnungsbaugesellschaft mbH
BWB